

und des Parteinflusses auf alle Seiten des militärischen Lebens, der Führung, Ausbildung und Sicherstellung der Streitkräfte und der Grenztruppen, ein. Daraus ergeben sich wesentliche Schlußfolgerungen für die politische Erziehung, für die Agitation und Propaganda, für die politische Massenarbeit und die Kulturarbeit, besonders für die weitere Ausprägung des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus bei den Armeeingehörigen und Zivilbeschäftigten.

Auf einen Nenner gebracht: Die Arbeit mit den Menschen muß vertieft und weiterentwickelt werden.

Liebe Genossinnen und Genossen! Der sozialistische Staat wird auch künftig alles tun, um die Armee, die Grenztruppen und die anderen Bestandteile unserer sozialistischen Landesverteidigung mit den unbedingt notwendigen personellen, materiellen und geistigen Potenzen auszustatten, die wir für die Erfüllung unserer Aufgaben benötigen. Im Entwurf der Direktive für den neuen Fünfjahrplan, der dem Parteitag zur Beschlußfassung vorliegt, ist es eindeutig formuliert, daß die Aufgaben zur ökonomischen Sicherstellung der Landesverteidigung konsequent und umfassend zu verwirklichen sind.

Wir wissen aber auch, daß, wie überall in unserer Gesellschaft, der Einsatz der Kräfte und Mittel, der materiellen und finanziellen Ressourcen mit höchster Effektivität zu erfolgen hat. Deshalb ist es ein hoher Anspruch an die politische und militärische Führungstätigkeit besonders des Ministeriums für Nationale Verteidigung sowie der Kommandos der Teilstreitkräfte und der Grenztruppen, äußerst exakt den Bedarf zu ermitteln, die Qualität der Planung zu erhöhen, alle Potenzen an Kräften und Mitteln zu mobilisieren, die für die Lösung der gestellten und der zwangsläufig auftretenden zusätzlichen Aufgaben gebraucht werden.

Dafür ist die Qualifikation der Führungskader eine entscheidende Voraussetzung — auch in den Fragen der Anwendung modernster Verfahren der Informatik, der Datenverarbeitung und Datenübertragung, der rechnergestützten Planung und Kontrolle militärischer Prozesse. Wir besitzen dafür eine solide Ausgangsbasis. Allein seit dem X. Parteitag haben mehr als 1 800 Offiziere eine Militärakademie absolviert, ein Drittel davon in der Sowjetunion, und sich die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik aneignen können. Der Prozentsatz der Offiziere mit Hochschulbildung am Gesamtbestand des Offizierskorps der NVA und der Grenztruppen ist seit dem X. Parteitag um 15 Prozent gewachsen. Inzwischen sind wir auch an den Offiziershochschulen zur Ausbildung mit Diplomabschluß übergegangen.

Und was die Leistungsbereitschaft und die politische Bewußtheit der Armeeingehörigen anbetrifft, so konnten und können wir auch in dieser Hinsicht zuversichtlich sein. Mehr als 95 Prozent unserer Offiziere und Fähnriche sowie 56 Prozent unserer Berufsunteroffiziere sind Mitglieder der SED, treten aktiv und entschlossen für die Ziele unserer Partei und für die Erfüllung des militärischen Klassenauftrages ein, be-